

29. MAI BIS 1. JUNI 2020
«AUTONOMIA»
KÜNSTLERISCHE LEITUNG
NICOLAS ALTSTAEDT

ITTINGER PFINGST- KONZERTE 2020

«AUTONOMIA»
KÜNSTLERISCHE LEITUNG
NICOLAS ALTSTAEDT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde

«Zusammengeraffter, energischer, inniger habe ich noch keinen Künstler gesehen. Ich begreife recht gut, wie der gegen die Welt wunderbarlich stehen muß.»

So beschreibt J.W. von Goethe das Genie Beethoven, der wie kein Zweiter in seiner radikalen Unmittelbarkeit unser Wesen erschüttert, uns unerschlossene Dimensionen und Abgründe aufzeigt, unser Sein neu bestimmt.

Auf Selbstbestimmtheit treffen wir im Leben des auch hier noch unbekannten Philologen Constantin Regamey, welcher in den Wirren des Zweiten Weltkriegs und während des Warschauer Aufstands als Autodidakt sein erstes Werk komponiert. Sein Schweizer Pass rettet ihm das Leben.

Zur selben Zeit ist auch der Architekt Iannis Xenakis im Widerstand tätig; als Musiker bis dahin ebenso im Selbststudium, schreibt er 30 Jahre später «Psappha», ein Werk, das als die «Hammerklaviersonate für Schlagzeug» in die Geschichte eingehen wird.

«Du musst dir alles in dir selbst erschaffen.»
Ludwig van Beethoven

Ist das nicht ein wunderbarer Leitsatz für uns alle in dem Jahr, in welchem wir seinen Autoren ehren?



Herzlichst, Ihr Nicolas Altstaedt
Künstlerischer Leiter Ittinger Pfingstkonzerte 2020

26. ITTINGER PFINGSTKONZERTE 2020
HERZLICH WILLKOMMEN
IN DER KARTAUSE ITTINGEN

Liebe Gäste der Ittinger Pfingstkonzerte

Es ist uns eine Freude und Ehre, Ihnen den Cellisten Nicolas Altstaedt zum zweiten Mal in Folge als Leiter unseres internationalen Kammermusikfestivals präsentieren zu dürfen. Schon im vergangenen Jahr hat er auf grossartige Weise bewiesen, dass er nicht nur als Solist zu den Besten seiner Zunft zählt. Nicolas Altstaedt wird die Pfingstkonzerte auch dieses Jahr mit den Musikerinnen und Musikern des Lockenhaus Festival Ensemble bereichern, diesmal aber auch mit dem hervorragenden Vocalconsort Berlin.

Es ist nicht übertrieben, wenn wir Ihnen ein aussergewöhnlich aufregendes Programm ankündigen – ein Programm, das im etablierten Konzertalltag so wohl kaum zu erleben sein dürfte. Die Spannungsfelder erstrecken sich nicht nur auf die Gegenüberstellung unterschiedlicher Epochen und Gattungen, sondern auch auf eine Vielzahl von Entdeckungen. Das gilt für das Quintett des in Kiew geborenen Schweizer Constantin Regamey im Eröffnungskonzert ebenso wie für die Kontrastierung zweier Cellokonzerte von Carl Philipp Emanuel Bach mit Duos von Jörg Widmann und Luciano Berio. Natürlich wird auch der musikalische Jubilar des Jahres 2020 gewürdigt: Ludwig van Beethoven. Dabei soll jedoch nicht die zyklische Aufführung einzelner Werkgruppen im Fokus stehen, sondern die Einbettung und Abgrenzung ausgewählter Werke in einem ungewohnten Umfeld. Während sich die Programme als Entdeckungsreisen erweisen, steht das ehemalige Kartäuserkloster für die Tradition von über zwei Jahrzehnten Ittinger Pfingstkonzerte.

Wir freuen uns auf spannende Tage im historischen Ambiente der Kartause Ittingen, auf enthusiastische Musiker und auf ein neugieriges, begeisterungsfähiges Publikum!



Heinz Scheidegger, Procurator
Stiftung Kartause Ittingen



Jörg Hochuli
Hochuli Konzert AG

MITWIRKENDE

Nicolas Altstaedt

Künstlerische Leitung und Violoncello

Vilde Frang Violine

Ilya Gringolts Violine

Lawrence Power Violine und Viola

Alexander Lonquich Klavier

Jean Rondeau Cembalo

Thomas Dunford Laute

Reto Bieri Klarinette

Diego Chenna Fagott

Johannes Fischer Schlagzeug

Brian Archinal Schlagzeug

Lockenhaus Festival Ensemble

Vocalconsort Berlin

Programm- und Besetzungsänderungen
vorbehalten.

Wir danken für die Unterstützung

KONZERTÜBERSICHT

KONZERT 1

Freitag, 29. Mai 2020, 19 Uhr, Remise

Iannis Xenakis, Ludwig van Beethoven, Constantin Regamey

KONZERT 2

Samstag, 30. Mai 2020, 12.15 Uhr, Remise

Iannis Xenakis, Ludwig van Beethoven,

Carl Philipp Emanuel Bach, Arnold Schönberg

Samstag, 30. Mai 2020, 15 Uhr, Start bei der Réception

Führung durch die Kartause Ittingen

KONZERT 3

Samstag, 30. Mai 2020, 19 Uhr, Remise

Jörg Widmann, Carl Philipp Emanuel Bach, Luciano Berio

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 10 Uhr, Klosterkirche

Ökumenischer Gottesdienst, musikalisch umrahmt

durch Mitwirkende der Ittinger Pfingstkonzerte

KONZERT 4

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 12.15 Uhr, Remise

György Ligeti, Luciano Berio, Knut Nystedt

KONZERT 5

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 17 Uhr, Remise

John Tavener, Ēriks Ešenvalds, Ludwig van Beethoven,

Franz Schubert u.a.

KONZERT 6

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 21 Uhr, Klosterkirche

Giovanni Battista Costanzi, Giovanni Benedetto Platti,

Jean-Marie Leclair

KONZERT 7

Pfingstmontag, 1. Juni 2020, 11.30 Uhr, Remise

Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart,

Joseph Haydn, Muzio Clementi

KONZERT 1

Freitag, 29. Mai 2020, 19 Uhr, Remise

Ilya Gringolts, Violine
Nicolas Altstaedt, Violoncello
Alexander Lonquich, Klavier
Reto Bieri, Klarinette
Diego Chenna, Fagott
Johannes Fischer, Schlagzeug

Iannis Xenakis
«Psappha» für Schlagzeug solo

Ludwig van Beethoven
Sonate für Violoncello
und Klavier Nr. 1 F-Dur op. 5/1
Sonate für Violoncello
und Klavier Nr. 2 g-Moll op. 5/2

Constantin Regamey
Quintett für Klarinette, Fagott,
Violine, Violoncello und Klavier



Johannes Fischer



Diego Chenna

Reto Bieri



KONZERT 2

Samstag, 30. Mai 2020, 12.15 Uhr, Remise

Ilya Gringolts, Violine
Lawrence Power, Viola
Nicolas Altstaedt, Violoncello
Alexander Lonquich, Klavier

Iannis Xenakis
«Dhipli zyia» für Violine und Violoncello

Ludwig van Beethoven
Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 5 D-Dur op. 102/2

Carl Philipp Emanuel Bach
«Abschied vom Silbermannschen Clavier»
in einem Rondeaux

Arnold Schönberg
Streichtrio op. 45

Ilya Gringolts



Nicolas Altstaedt

Gleich das Eröffnungsprogramm legt die grosse stilistische Bandbreite der diesjährigen Pfingstkonzerte offen: Im Beethoven-Jubiläums-Jahr 2020 stehen drei der fünf Cellosonaten im Zentrum. Im ersten Konzert werden die beiden frühen Sonaten op. 5 umrahmt von Musik des 20. Jahrhunderts – repräsentiert durch Xenakis' «Psappha» sowie durch eine Entdeckung des Kammermusik-Repertoires: Das Quintett für zwei Bläser und Klaviertrio des in Kiew geborenen Komponier-Autodidakten Constantin Regamey wurde erstmals 1944 im besetzten Warschau aufgeführt.

Der Bach-Sohn Carl Philipp Emanuel gilt als Wegbereiter des modernen Klavierspiels. Als er sein berühmtes Silbermann-Instrument dem kurländischen Baron von Grotthus abtrat, komponierte er zum Abschied ein Rondo. Die Spannweite zwischen Erster und Zweiter Wiener Schule zeigt eine der beiden späten Cellosonaten aus op. 102 von Ludwig van Beethoven sowie das Streichtrio von Arnold Schönberg. In diesem Werk verarbeitet der ins Exil ausgewanderte Schönberg musikalisch seine Herzattacke vom August 1946 – eine ungemein direkte, plastische Musik, die für die Musiker zu den grössten Herausforderungen der Gattung Streichtrio zählt.

KONZERT 3

Samstag, 30. Mai 2020, 19 Uhr, Remise

Ilya Gringolts, Violine
Lawrence Power, Violine
Nicolas Altstaedt, Violoncello
Lockenhaus Festival Ensemble

Jörg Widmann
24 Duos für Violine und Violoncello (Auswahl)

Carl Philipp Emanuel Bach
Concerto für Violoncello, Streicher
und Basso continuo a-Moll Wq 170

Luciano Berio
Duetti per due violini (Auswahl)

Carl Philipp Emanuel Bach
Concerto für Violoncello, Streicher
und Basso continuo A-Dur Wq 172

Alexander Lonquich



Lockenhaus Festival Ensemble

Das Duo ist die intimste Form von Kammermusik. Dieses Konzert bietet gleich doppelt Gelegenheit, den Geheimnissen dieses vertraulichen Musizierens näherzukommen: mit den Duos für Geige und Cello von Jörg Widmann sowie mit Luciano Berios Duetten für zwei Violinen. Einen spannungsvollen Bogen schlagen zwei frühklassische Cellokonzerte von Carl Philipp Emanuel Bach, Höhepunkte der sogenannten «Empfindsamkeit». Für Nicolas Altstaedt sind diese Werke ein glühendes Plädoyer für die eigenständige Bedeutung des Komponisten. Denn Carl Philipp Emanuel war nicht nur Sohn ...

KONZERT 4

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 12.15 Uhr, Remise

Lawrence Power, Viola
Nicolas Altstaedt, Violoncello
Brian Archinal, Schlagzeug
Vocalconsort Berlin

György Ligeti
Sonate für Viola solo

Luciano Berio
«Naturale» über sizilianische Melodien für Viola,
Schlagzeug und Zuspieldband (sizilianischer Volksänger)

Knut Nystedt
«Stabat mater»
für Chor und Violoncello op. 111

Lawrence Power



Brian Archinal



Auch dieses Konzert wird dem Motto der diesjährigen Pfingstkonzerte in mehrfacher Hinsicht gerecht: Autonomie – Selbstbestimmtheit. Die Bratschen-Sonate von Ligeti dokumentiert die Eigenständigkeit dieses oft unterschätzten Instruments in Form zahlreicher dialektischer Stimmungen, mal lyrisch, mal höchst explosiv. Luciano Berio hat 1985 in «Naturale» Themen sizilianischer Volkslieder verarbeitet und darin die Stimme eines italienischen Volksängers eingebunden, die der Komponist selbst in Palermo aufgenommen hat. Ungewöhnlich an Knut Nystedts «Stabat mater» ist schon die Besetzung. Die Gegenüberstellung von Solo-Cello und Chor ist nicht einzigartig in der Musikgeschichte, aber sehr selten.

KONZERT 5

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 17 Uhr, Remise

Ilya Gringolts, Violine
Lawrence Power, Viola
Nicolas Altstaedt, Violoncello
Thomas Dunford, Laute
Jean Rondeau, Cembalo
Musiker aus dem Lockenhaus Festival Ensemble
Vocalconsort Berlin

Robert de Visée, **François Couperin**,
Antoine Forqueray, **Jean-Philippe Rameau**
Werke für Laute und Cembalo

John Tavener
«Syvati» für Chor und Violoncello

Ēriks Ešenvalds
«In Paradisum» für Chor, Viola und Violoncello

Ludwig van Beethoven
«Elegischer Gesang» für Chor und Streicher op. 118

Franz Schubert
«Gesang der Geister über den Wassern»
für Männerchor und Streicher D 714

Vocalconsort Berlin



Wer verschiedene musikalische Zwischenreiche erkunden möchte, sollte sich dieses Konzert nicht entgehen lassen. Cembalo und Laute fügen sich zu zarten Duos, während die Besetzung für Chor und Streichinstrumente in drei Werken lebendig wird: in Beethovens «Elegischem Gesang», der wohl anlässlich des dritten Todestags der Eleonore von Pasqualati entstanden ist, in Schuberts «Gesang der Geister über den Wassern» sowie in «In Paradisum» von Ēriks Ešenvalds, das 2012 erstmals in seiner lettischen Heimat aufgeführt wurde – eine wahrhaft irdisch-himmliche Musik.

KONZERT 6

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 21 Uhr, Klosterkirche

Ilya Gringolts, Violine
Lawrence Power, Violine
Nicolas Altstaedt, Violoncello
Thomas Dunford, Laute
Jean Rondeau, Cembalo

Giovanni Battista Costanzi
Sonate F-Dur

Giovanni Benedetto Platti
Sonate Nr. 6

Jean-Marie Leclair
Deuxième récréation de musique op. 8

Thomas Dunford



Jean Rondeau

«Barroco» – der ursprünglich aus dem Portugiesischen stammende Begriff, der so viel wie «uneben», «schief» oder «ungleichmässig» bedeutet, hat inzwischen in der Kunst- und Kulturgeschichte seinen festen Platz. In der Musik umstrahlt der Name Bach heute alles, was mit «Barock» umschrieben wird. Dabei hat die Musik jener Zeit in unterschiedlichen Ländern unterschiedliche Formen und Stile hervorgebracht: in Frankreich, Italien oder im deutschsprachigen Raum. Die Epoche des Barock ist ein Füllhorn an Entdeckungen, gespickt mit längst Bekanntem und lange Verschollenem. Vielsagend daher der Hinweis, den Jean-Marie Leclair seiner «Deuxième récréation» vorangestellt hat: dass dieses kleine Werk nur so gut klänge, wie es der musikalische Geschmack der ausführenden Spieler ermögliche.

KONZERT 7

Pfingstmontag, 1. Juni 2020, 11.30 Uhr, Remise

Vilde Frang, Violine

Lawrence Power, Viola

Nicolas Altstaedt, Violoncello

Jean Rondeau, Cembalo

Ludwig van Beethoven

Streichtrio G-Dur op. 9/1

Wolfgang Amadeus Mozart

Joseph Haydn

Muzio Clementi

Werke für Cembalo solo

Ludwig van Beethoven

Streichtrio c-Moll op. 9/2



Vilde Frang



Nicolas Altstaedt

Die Gattung Streichtrio steht meist im Schatten des Streichquartetts – zu Unrecht! Zwar ist sie (quantitativ) nicht besonders üppig, dafür (qualitativ) herausragend. Ein erster Leuchtstern für das damals junge Genre war das gross dimensionierte Streichtrio von Mozart, das auch auf den jungen Beethoven nicht ohne Wirkung blieb. Vor allem Beethovens Trias op. 9 gilt als einer der Meilensteine des Repertoires. Im Abschlusskonzert der Pfingstkonzerte wird den drei Streichern das Cembalo als «autonomes» Instrument gegenübergestellt. Beethoven wird flankiert von Kompositionen seines Lehrers Haydn sowie von Kollegen, die er sehr bewundert hat: Mozart und Clementi.



© Marco Borggreve

MUSIKALISCHE PFINGSTEN – KONZERTE UND ÜBERNACHTUNGEN KOMBINIERT

Freitag, 29. Mai bis Pfingstmontag, 1. Juni 2020

7 Konzerte Kat. 1 mit 3 Übernachtungen:

CHF 730.– pro Person im Design-Doppelzimmer

CHF 790.– pro Person im Garten-Doppelzimmer

CHF 895.– pro Person im Einzelzimmer

7 Konzerte Kat. 2 mit 3 Übernachtungen:

CHF 640.– pro Person im Design-Doppelzimmer

CHF 700.– pro Person im Garten-Doppelzimmer

CHF 775.– pro Person im Einzelzimmer

7 Konzerte Kat. 3 mit 3 Übernachtungen:

CHF 590.– pro Person im Design-Doppelzimmer

CHF 650.– pro Person im Garten-Doppelzimmer

CHF 725.– pro Person im Einzelzimmer

In den Spezialangeboten inbegriffen sind:

- Übernachtung inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet mit Produkten aus unserem Gutsbetrieb
- Diverse Getränke im Zimmer
- Freier Eintritt in die Museen
- Benutzung der hoteleigenen Fahrräder
- W-LAN auf der ganzen Anlage
- Parkplatzbenutzung (200 Aussenparkplätze)

Buchung siehe Bestelltalon. Das Angebot ist limitiert. Die Reservationen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Preise inkl. Service und MWSt.,
exkl. TourismusBeitragTG.

Attraktive
Spezialangebote
mit über
20% Rabatt

VERBORGENE ORTE

Samstag, 30. Mai 2020, 15 Uhr

Dauer ca. 60 Minuten

Treffpunkt bei der Réception

Geführter Rundgang an verborgene Orte und durch selten gezeigte historische Räume in der Kartause Ittingen mit Procurator Heinz Scheidegger – mit anschliessendem Apéritif.



KLASSISCHE MUSIK IN EINMALIGER ATMOSPHÄRE ERLEBEN

Die ehemalige Klosteranlage zu erkunden ist ein Erlebnis. Auch wenn ein reges Treiben herrscht, können verborgene Winkel entdeckt werden, laden ruhige Orte ein zum Verweilen in der Stille. Eine ganz besondere Stimmung erfahren Sie in den Kreuzgärten – Idylle pur – mit einer Fülle von historischen Rosen und Obstbäumen. Die traumhafte Umgebung atmet noch heute den Geist ihrer Geschichte. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Kartause verändert, ihre Türen weit geöffnet für die Gegenwart und die Menschen, die hier zeitgemässe Muse und Inspiration jenseits der Hektik suchen. So ist der Ort einmalig und trotzdem wohlthuend unspektakulär.

Aus der Ittinger Selbstversorgung

Was zu Klosterzeiten selbstverständlich war, gilt für uns noch heute: In der Landwirtschaft, im Weinbau und in der Gärtnerei produzieren wir hochwertige und nachhaltige Rohstoffe. In der Kelterei, der Käserei, der Metzgerei, der Bäckerei und der Küche werden sie ohne Umwege weiterverarbeitet und zu auserlesenen, naturbelassenen Spezialitäten veredelt. Die grosse Vielfalt ist im Restaurant Mühle wie auch im Klosterladen zu finden.



ZUR GESCHICHTE DER KARTAUSE ITTINGEN

Im 12. Jahrhundert wandelten die Herren von Ittingen ihre Burg in ein Kloster um und legten damit den Grundstein für eine lange und fruchtbare Entwicklung. Die Augustiner betrieben in Ittingen bis Mitte des 15. Jahrhunderts ein Chorherrenstift. 1461 übernahm der Kartäuserorden das Kloster und ermöglichte der Mönchsgemeinschaft bis zur Auflösung des Klosters im Jahre 1848 ein Leben in Stille und Kontemplation. Von 1867 bis 1977 nutzte die Familie Fehr die Klosteranlage in drei Generationen als landwirtschaftlichen Gutsherrensitz.

1977 erwarb die privatrechtliche Stiftung Kartause Ittingen das ehemalige Kloster mit dem Ziel, die Anlage in ihrem historischen Bestand zu erhalten und zu restaurieren sowie als innovatives Kultur- und Seminarzentrum neu zu beleben.

WERDEN SIE MITGLIED

Unsere Stiftungsmitglieder sind das Fundament der Stiftung Kartause Ittingen und verankern den Stiftungsgedanken in der Bevölkerung. Sie leisten einen Beitrag, damit dieses Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung erhalten werden kann, sie fördern Kultur und unterstützen, dass 60 Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Kartause Ittingen ein Zuhause und sinnstiftende Beschäftigung finden.

Mit den Spenden finanzieren wir Restaurierungsarbeiten an den historischen Gebäuden.

Die Mitglieder erhalten den zweimal pro Jahr erscheinenden Ittinger Brief. Danebst werden sie zum jährlichen Stiftungsfest mit kulturellem Rahmenprogramm eingeladen.



BESTELLTALON FÜR EINZELKARTEN

Bestelltalon für Abonnemente siehe umseitig

Tickets können nicht zurückgenommen werden.

Nr.	Datum	Beginn	Anlass/Ort	Einzelkarten	Einzelkarten	Einzelkarten
				Kat. 1	Kat. 2	Kat. 3
				Anzahl CHF	Anzahl CHF	Anzahl CHF
1	Fr	29.05.	19.00	Eröffnungskonzert		
			Remise	___ à 76.–	___ à 65.–	___ à 54.–
2	Sa	30.05.	12.15	Mittagskonzert		
			Remise	___ à 69.–	___ à 48.–	___ à 38.–
		Sa 30.05.	15.00	Rundgang an verborgene Orte, Eintritt frei		
3	Sa	30.05.	19.00	Abendkonzert		
			Remise	___ à 96.–	___ à 85.–	___ à 74.–
4	So	31.05.	12.15	Mittagskonzert		
			Remise	___ à 96.–	___ à 85.–	___ à 74.–
5	So	31.05.	17.00	Abendkonzert		
			Remise	___ à 96.–	___ à 85.–	___ à 74.–
6	So	31.05.	21.00	Nachtkonzert		
			Klosterkirche	___ à 76.– (alle Plätze im Professchor)		
7	Mo	01.06.	11.30	Matinée		
			Remise	___ à 76.–	___ à 65.–	___ à 54.–

Sollte die gewünschte Kategorie ausverkauft sein, bin ich mit Karten der
☐ nächst tieferen ☐ nächst höheren Kategorie einverstanden.

Zahlungsmöglichkeiten

print@home für Einzelkarten ohne Bearbeitungsgebühren.

Bestellungen via www.kartause.ch, Tickets platzgenau wählen und selbst ausdrucken.

Per Rechnung oder Kreditkarte (siehe umseitig)

Name, Adresse und Angaben zur Zahlung bitte umseitig ausfüllen.

- ☐ Ich möchte Freundin/Freund der Ittinger Pfingstkonzerte werden.
☐ Ich möchte Mitglied der Stiftung Kartause Ittingen werden.
Bitte senden Sie mir entsprechende Unterlagen.

Das Programmheft mit Informationen zu den Werken, den Musikerinnen und Musikern ist gratis an der Konzertkasse erhältlich.

DIE KARTAUSE ITTINGEN HEUTE – ALTE WERTE NEU GELEBT

Die Kartause Ittingen zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern der Bodenseeregion. Das ehemalige Kartäuserkloster ist seit 1983 ein Kultur- und Seminarzentrum mit vielfältigem Angebot. Hier verbinden sich die klösterlichen Werte Kultur, Spiritualität, Bildung, Fürsorge, Gastfreundschaft und Selbstversorgung zu einem einzigartigen Ganzen.

Hotel, Restaurant, Bankette,
Seminare, Tagungen

Klosterladen,
Landwirtschaft, Weinbau

Betreutes Arbeiten und Wohnen,
Gärtnerei, Schreinerei, Töpferei

Konzerte, Kunstmuseum Thurgau,
Ittinger Museum

tecum – Zentrum für Spiritualität,
Bildung und Gemeindebau



Stiftung Kartause Ittingen · CH 8532 Warth
T +41 52 748 44 11 · F +41 52 748 44 55 · info@kartause.ch
www.kartause.ch